

Inhalt

I. Entstehung, Ziel und Aufbau der Arbeit	9
II. Arbeits- und Technikgestaltung im Kontext geschlechtshierarchischer Arbeitsteilung	17
1. Zum Gang der Argumentation: Kapital- und Arbeiterper- spektive als analytische Unterscheidung?	17
2. Arbeits- und Technikgestaltung im Kontext geschlechts- hierarchischer Arbeitsteilung aus der Kapitalperspektive	21
2.1 Arbeits- und Technikgestaltung im Verwertungs- zusammenhang	21
2.2 Kapital- und Geschlechterverhältnis: Zur Konstitu- ierung des Geschlechterverhältnisses im Produktions- prozeß	27
2.3 Zum strategischen Bezug des Kapitals auf geschlechtshierarchische Arbeitsteilung	39
2.3.1 (Ware) Arbeitskraft, Arbeitsvermögen, Pro- duktivkraft Subjektivität	41
2.3.2 Arbeitssysteme und Arbeitskräftestrategien	48
2.4 Zusammenfassende Thesen	55
3. Arbeits- und Technikgestaltung im Kontext geschlechts- hierarchischer Arbeitsteilung aus der Arbeiterinnenper- spektive	56
3.1 Arbeiter- und Arbeiterinnenperspektive: Struktur und Handeln	58
3.2 Zur Geschlechtsspezifik individuellen, kollektiven und organisierten Handelns	67

3.3	Beteiligungskonzepte gewerkschaftlicher und betrieblicher Interessenvertretung bei der Arbeits- und Technikgestaltung	75
3.4	Zusammenfassende Thesen	81
III.	Zum methodischen Vorgehen	83
1.	Methodologische Verortung	83
2.	Konzeption und Durchführung der Untersuchung	88
IV.	Arbeits- und Technikgestaltung im Kontext geschlechtshierarchischer Arbeitsteilung am Beispiel der Bekleidungsindustrie	107
1.	Arbeits- und Technikgestaltung und Geschlecht: Zu den offenen und verdeckten Zusammenhängen	107
1.1	Arbeitsplatz(un)sicherheit und Arbeits- und Technikgestaltung	107
1.1.1	Produktionsverlagerungen und Betriebs-schließungen als "Branchenerfahrung"	108
1.1.2	Akkordkürzung, Flexibilisierung, Automati-sierung, Mehrmaschinenbedienung - "geschlechtsneutrale" Arbeits- und Tech-nikgestaltung?	118
1.1.3	Die Unsichtbarkeit des Arbeitsplatzabbaus: "Schleichende" Rationalisierung, lohnpoliti-sche Reduktionen, Fluktuation der Arbei-terinnen	123
1.1.4	Arbeitsplatzunsicherheit - Arbeits- und Technikgestaltung - Frauenförderung	128
1.2	Gesundheitliche und soziale Risiken und Belastun-gen: Wahrnehmung, Legitimierung und Verände-rung	129

1.2.1	Arbeitsumgebung und Arbeitsplatzgestaltung: Ansätze und Barrieren des Belastungsabbaus	132
1.2.2	Technikeinsatz und Akkordarbeit: Initiierung eines widersprüchlichen Belastungskreislaufs durch das Geschlechterverhältnis im Produktionsprozeß	136
1.2.3	Frauenförderung für "doppelbelastete Doppelverdienerinnen"?	150
1.3	Flexible Produktion – flexible Zeiten – (un)flexible Frauen	154
1.3.1	Flexible Arbeitszeiten: Vereinbarung von Lohn- und Hausarbeit?	155
1.3.2	"Saisongeschäfte": Markt- und Produktionskonzept – grenzenlose Flexibilität?	164
1.3.3	Produktivkraft Subjektivität: Die Objektivierung des Geschlechterverhältnisses in Zeitstrukturen und Frauenförderung	172
1.4	Qualifikation: Entwicklung, Potential, Nutzung	176
1.4.1	Aus- und Weiterbildung: Qualifikationsentwicklung mit geschlechtsspezifischen Hindernissen	176
1.4.2	Die Ausbildung der Frauen: Widersprüchliche Sozialisation für die Akkordarbeit	183
1.4.3	Geschlechtshierarchische Arbeitsteilung und Qualifikation	188
1.4.4	Qualifikationsentwicklung und -nutzung bei technisch-organisatorischer Flexibilisierung	193
1.4.5	Innovatorische Qualifikationen: Zwischen Widerstand, Beteiligung und Verwertung	206
1.4.6	Markt- und Produktionskonzept im Widerspruch zu Frauenförderung?	215
1.5	Gratifikation und Gratifikationsprobleme	220
1.5.1	Die dreifache Lohnkostensenkung: Hausarbeit, verdecktes Know-how und "objektive" Lohnfindung	222

1.5.2 Experimente: Das Dilemma der Akkordfähigkeit	229
1.5.3 Gratifikation als Kristallisationspunkt des strategischen Bezugs auf die Produktivkraft Subjektivität	248

2. Veränderungsperspektiven: Zur strukturellen und subjektiven Seite eines Beteiligungskonzepts	249
2.1 Arbeits- und Technikgestaltung: Beteiligung im Geschlechterverhältnis	254
2.2 Arbeits- und Technikgestaltung im Kontext geschlechtshierarchischer Arbeitsteilung: Von der Problemwahrnehmung zur Handlungsbereitschaft	265

V. Ergebnisse und Perspektiven	277
--------------------------------------	-----

Literatur	281
-----------------	-----

Ausgewertete Dokumente	297
------------------------------	-----

Abkürzungen	299
-------------------	-----